



Ministero dell'istruzione e del merito

H034 – STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULE

Fachrichtung: ITGA - LANDWIRTSCHAFT, LEBENSMITTEL UND VERARBEITUNG
SCHWERPUNKT LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Fach: FORSTWIRTSCHAFT UND LANDSCHAFTSPFLEGE

Führen Sie Teil I der Arbeit und zwei der vorgeschlagenen Fragestellungen aus Teil II aus.

TEIL I

Bestimmen und beschreiben Sie aus agronomischer und landschaftlicher Sicht ein Gebiet Ihrer Wahl, das aus aufgelassenen landwirtschaftlichen Flächen besteht. Berücksichtigen Sie dabei die Auswirkungen des Klimawandels, die Wasserverfügbarkeit und das Produktionspotenzial dieses Gebietes und erstellen Sie einen Vorschlag für eine Umweltsanierung.

Beschreiben Sie, unter Bezugnahme auf das von Ihnen ausgewählte Gebiet, einen wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Anbau einer Baumkultur, welcher auch die Eingliederung in die lokale Landschaft berücksichtigt. Beschreiben Sie die erforderlichen Anbaumaßnahmen, die für die Errichtung der Anlage erforderlich sind und eine geringe Umweltbelastung mit sich bringen.

TEIL II

1. Beschreiben und erklären Sie, unter Bezugnahme auf Teil I dieser Prüfungsarbeit, die Umweltverträglichkeitsprüfung und beschreiben Sie bewährte Verfahren zur Reduzierung der Umweltbelastung der geplanten Maßnahmen.
2. Beschreiben Sie ingenieurbioologische Maßnahmen zur Befestigung von Oberflächen und beziehen Sie sich dabei auch auf außerschulische Erfahrungen.
3. Schlagen Sie, auch aufgrund eventueller persönlicher Erfahrungen, Aktivitäten zur Bewerbung landwirtschaftlicher Produkte vor und berücksichtigen Sie dabei die regionalen Besonderheiten und die Qualität der Umwelt.
4. Erläutern Sie die Kriterien für eine korrekte mineralische und organische Düngung einer ausgewählten Kultur mit dem Ziel, eine quantitativ und qualitativ nachhaltige Produktion zu gewährleisten.

Dauer der Arbeit: 6 Stunden.

Der Gebrauch von technischen Handbüchern ist erlaubt.

Der Gebrauch eines deutschsprachigen Wörterbuches ist erlaubt.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuches (Deutsch - Sprache des Herkunftslandes) ist für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.